Lernsetting

Das Zertifikatsstudium gliedert sich in sechs Module mit insgesamt 12 Credit-Points. Innerhalb eines Jahres kann der Weiterbildungsabschluss „Certificate of Advanced Studies“ (CAS) erworben werden. Die Weiterbildung ist nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen auf Niveaustufe 7 (Master) einzuordnen.

Jedes Modul dauert ca. 6 Wochen und besteht aus einem zweitägigen Seminar zur Theorie- und Praxisvermittlung, Selbstlern- und Reflexionsaufgaben im eigenen beruflichen Umfeld sowie einem zweitägigen Workshop zur inhaltlichen und methodischen Vertiefung mit anschließender Gruppenintervision (2 Unterrichtseinheiten).

Die Workshops leben von Ihren aus der Berufspraxis eingebrachten Fällen. Diese werden in Bezug zu den gelernten theoretischen Modellen gesetzt. Individuelle Anliegen der Teilnehmenden und Übungsmöglichkeiten finden hier ihren Platz.
Im Anschluss an den Workshop findet die Gruppenintervision statt. Das Intervisionsangebot dient der Besprechung eingebrachter Fälle der Teilnehmenden.

Die Präsenzveranstaltungen finden am Wochenende an der Universität Tübingen oder an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg statt.

Beratung

Kosten

Certificate of Advanced Studies (CAS): 3.600,- €,

Die Veranstaltungen sind nach § 4 Nr. 22 UStG von der Mehrwertsteuer befreit.

Kontakt

Gabriele Schaub
Universität Tübingen
Telefon: +49 7071 29 76 837
E-Mail:
wissenschaftliche-weiterbildung@
uni-tuebingen.de

Birgit Groner
(ifw) Evangelische Hochschule
Ludwigsburg
Telefon: +49 7141 97 45 282
E-Mail:
B.Groner@eh-ludwigsburg.de

Universität Tübingen
Dez. II – Studium und Lehre
Tübinger Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
Wilhelmstraße 11 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-76837 · Telefax +49 7071 29-4259
www.uni-tuebingen.de/weiterbildung

Gültig ab Oktober 2017

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

TÜBINGER ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG/
INSTITUT FÜR FORT- UND WEITERBILDUNG EH LUDWIGSBURG

Zertifikatsstudium

MIGRATION UND INTEGRATION

Evangelische Hochschule
Ludwigsburg

Zertifikatsstudium Migration und Integration

Die Universität Tübingen und die Evangelische Hochschule Ludwigsburg nehmen die bestehende Migrationswelle aus den Krisen- und Kriegsgebieten des Nahen Ostens, Afrikas und anderer Staaten zum Anlass, gemeinsam das Zertifikatsstudium Migration und Integration anzubieten. Das Angebot besteht aus sechs Modulen und dauert ein Jahr. Vermittelt werden Ihnen Handlungsansätze, die sich aus den Herausforderungen grenzüberschreitender Migrationsprozesse ergeben.

Zielgruppe

Berufs- und Quereinsteiger/innen mit akademischer Vorbildung und einer Tätigkeit im Berufsfeld Migration und Integration.

Zielsetzung

Sie setzen aktuelles Forschungswissen in Bezug zu Ihrer täglichen Arbeit, werden handlungssicher und entwickeln eine professionelle Haltung gegenüber den Herausforderungen, die sich aus Diversität und strukturellen sowie gesellschaftlichen Gegebenheiten in Deutschland ergeben.

Studieninhalte

1. Modul:
Migrationsprozesse in Deutschland
Neben der Klärung und Diskussion kultureller Begriffe wird Deutschland als Einwanderungsland vor aktuellem und geschichtlichem Hintergrund betrachtet. Sie erlernen in komplexen, durch Diversität gekennzeichneten Situationen angemessen und erfolgreich handeln zu können.

2. Modul: Systemische Beratung und Supervision in der Sozialen Arbeit im Kontext von Flucht und Migration
Es werden Kompetenzen der systemischen Beratung vermittelt und theoretische Grundlagen des systemischen Arbeitens in kultursensiblen Settings behandelt. Sie werden in die Grundlagen von Supervision und Intervision eingeführt und üben diese an Praxisbeispielen ein.

3. Modul: Kriminalität im Kontext von Zuwanderung - eine wissenschaftliche Reflexion
Mithilfe kriminologischer Theorien (besonders zu Kriminalität in den Medien und Kriminalitätsfurcht) erfolgt eine Interpretation der gängigen Kriminalstatistiken. Ziel des Moduls ist, Ihre argumentativen Ressourcen mit Hilfe wissenschaftlich fundierter Kenntnisse zu stärken.

4. Modul: Psychische Krankheitsbilder und Selbstfürsorge
Sie erlangen Wissen über psychische Erkrankungsbilder bezogen auf Menschen mit Fluchthintergrund und erarbeiten praxisorientiert interaktionelle Aspekte. Zur Verhinderung eigener psychischer Belastung werden Strategien zu Selbstfürsorge und Ressourcenorientierung vermittelt und erprobt.

5. Modul: Religiöse und Interreligiöse Fragen in der Arbeit mit geflüchteten Menschen
Sie erhalten Grundwissen zum Islam und Christentum, setzen sich mit Vorurteilen auf beiden Seiten auseinander und werden für religiöse Sichtweisen und Gefühle sensibilisiert. Es werden konkrete Situationen aus Ihrer Arbeit reflektiert und Konfliktvermeidungs-, -bearbeitungs-, und-lösestrategien eingeübt.

6. Modul: Ethische und völkerrechtliche Grundlagen der Flüchtlingshilfe
Die Modulinhalte verhelfen zu einem besseren Verständnis des flüchtlingsrechtlichen und ethischen Status von geflohenen Menschen. Völkerrechtlich verbindliche Schutznormen werden vorgestellt und ethische Überzeugungen zu Migration und Integration reflektiert.